

Fotoprotokoll

zur 1. Sitzung des Klimabeirats vom 16.05.2024

1. Begrüßung und Einleitung durch Bürgermeister Herrn Bahn



Aussagen (zusammengefasst):

- Die Stadt Aken (Elbe) hat Aufgaben zu bewältigen, um die Ziele des Bundesklimaschutzgesetzes (KSG) zu erreichen.
- Bis zum Jahr 2045 muss die Stadt Treibhausgasneutralität (= kein weiterer Anstieg klimaschädlicher Gase) herstellen.
- Das integrierte Klimaschutzkonzept (iKSK) der Stadt Aken (Elbe) soll hierbei Wege der Zielerreichung aufzeigen.
- Aufgabe des Klimabeirats ist es heute zu den Handlungsfeldern Ziele zu erarbeiten.
- Es können gern auch erste Maßnahmen genannt werden, um die Ziele zu erreichen.
- In der 2. Sitzung des Klimabeirats sollen Maßnahmen ergänzt, konkretisiert und Verantwortlichkeiten zugewiesen (Maßnahmen-/ Umsetzungskonzept).
- Die dauerhafte Einrichtung des Klimabeirats ist wünschenswert, um den Prozess (nach Fertigstellung des iKSK) zu verstetigen.

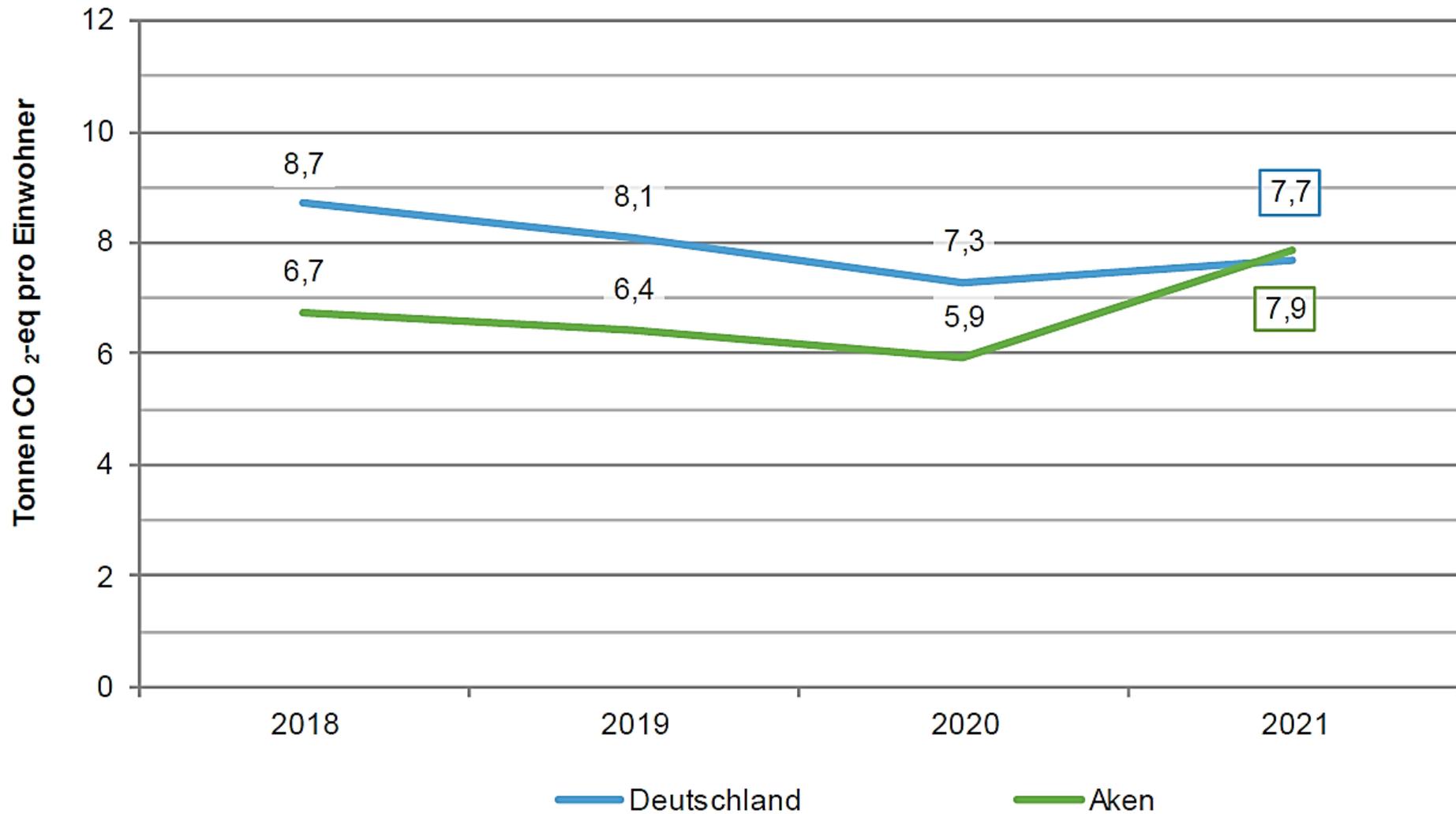
2. Energie- und THG-Bilanz der Stadt Aken (Elbe) im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland (2021)

Indikator	Einheit	Stadt Aken (2021)	Deutschland (2021)
THG-Emissionen gesamt je Einwohner	t _{CO2-eq} /EW	7,8	7,7
THG-Emissionen Haushalte je Einwohner	t _{CO2-eq} /EW	3,1	2,1
Energieverbrauch Haushalte je Einwohner	kWh/EW	10.754	8.045
Anteil Erneuerbarer am Strom- / Wärmeverbrauch			
EE-Wärme (ohne KWK)	-	7 %	16 %
EEG-Stromerzeugung	-	13 %	41 %
Energieverbrauch je SV-pflichtigen Beschäftigten (Wärme & Strom)			
Sektor GHD (inkl. kommunale Einrichtungen)	kWh/EW	52.398	14.249
Energieverbrauch motorisierter Individualverkehr je Einwohner	kWh/EW	3.052	4.484
im KSP hinterlegte Daten von der Agentur für Arbeit			
	2020	2021	Veränderung
Beschäftigte: Gesamt auf Kommunalebene (ohne verarbeitendes Gewerbe)	1106	854	-22,8 %
Beschäftigte: Verarbeitendes Gewerbe	258	481	86,4 %
Gesamt	1364	1335	-2,1 %

Ergebnisse:

- Treibhausgas (THG) Emissionen und Energieverbrauch je Einwohner in der Stadt Aken (Elbe) liegen in oberhalb des Bundesdurchschnitts
- Anteil Erneuerbarer Energien (EEG) am Strom- / Wärmeverbrauch liegt teilweise erheblich unterhalb des Bundesdurchschnitts
- Energieverbrauch je SV-pflichtigen Beschäftigten (GHD – Gewerbe, Handel, Dienstleistungen) liegt erheblich oberhalb des Bundesdurchschnitts
- Energieverbrauch (motorisierter Individualverkehr je Einwohner) liegt deutlich unterhalb des Bundesdurchschnitts (keine BAB innerhalb des Stadtgebietes)

3. Entwicklung der Energie- und Treibhausgasbilanz (2018 – 2021)

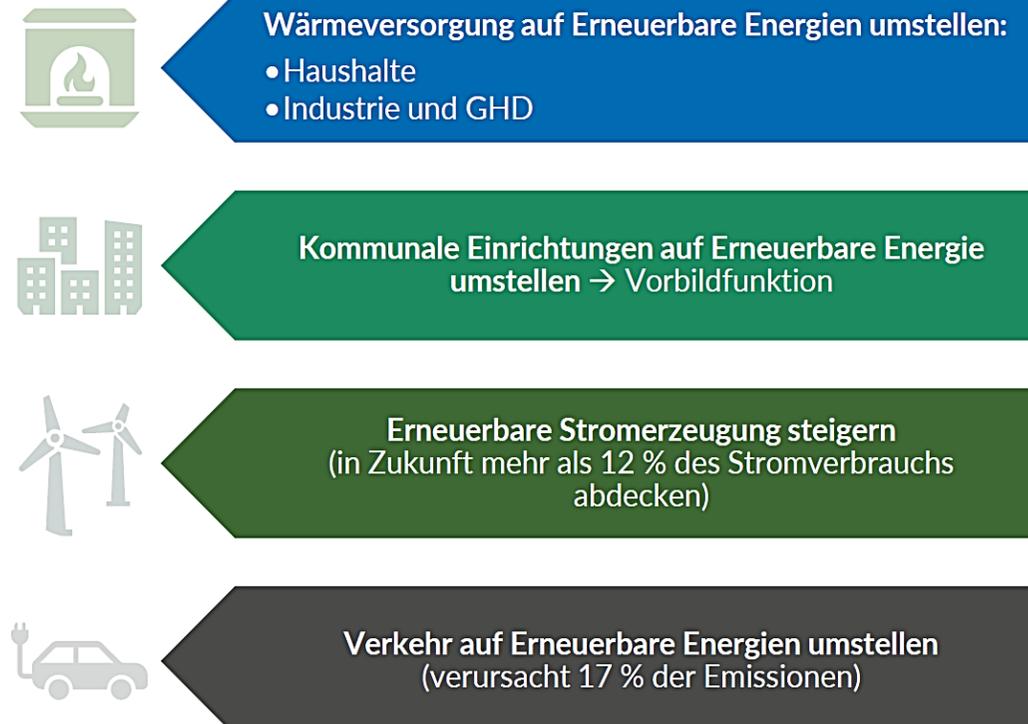


4. Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Energie- und Treibhausgasbilanz und resultierender Handlungsbedarf

ZUSAMMENFASSUNG



HANDLUNGSBEDARF



5. Potentialanalyse

5.1 Solare Dachflächennutzung



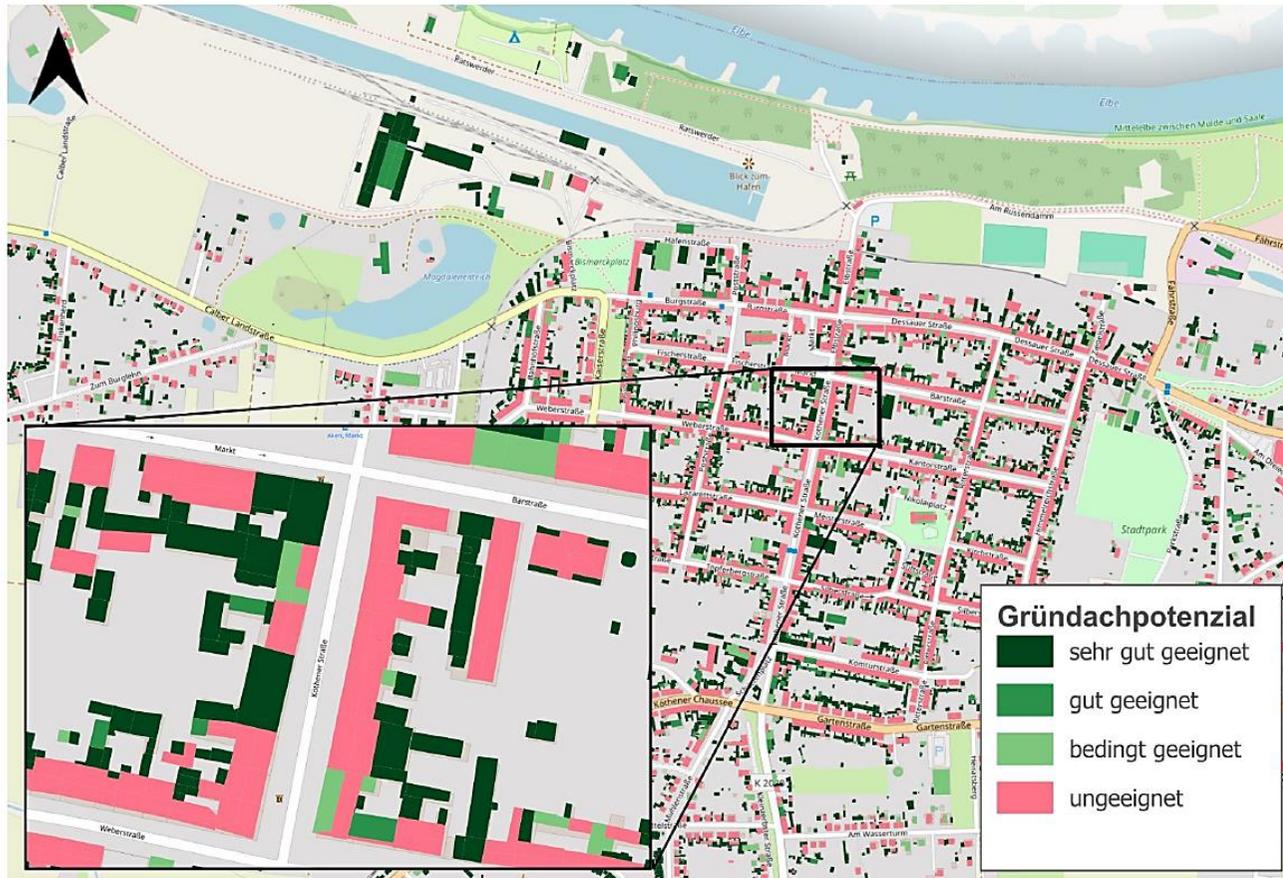
Ergebnisse Photovoltaik (Strom):

- Gesamtstromverbrauch Aken (Elbe) 2021: 28 GWh
- Theoretisches PV-Potential aller Dachflächen: 80 GWh (elektrisch)

Ergebnisse Solarthermie (Wärme):

- Gesamter Wärmebedarf Aken (Elbe) 2021: 121 GWh
- Theoretisches Solarthermie-Potential aller Dachflächen: 28 GWh (Wärme)

5.2 Gründachanalyse



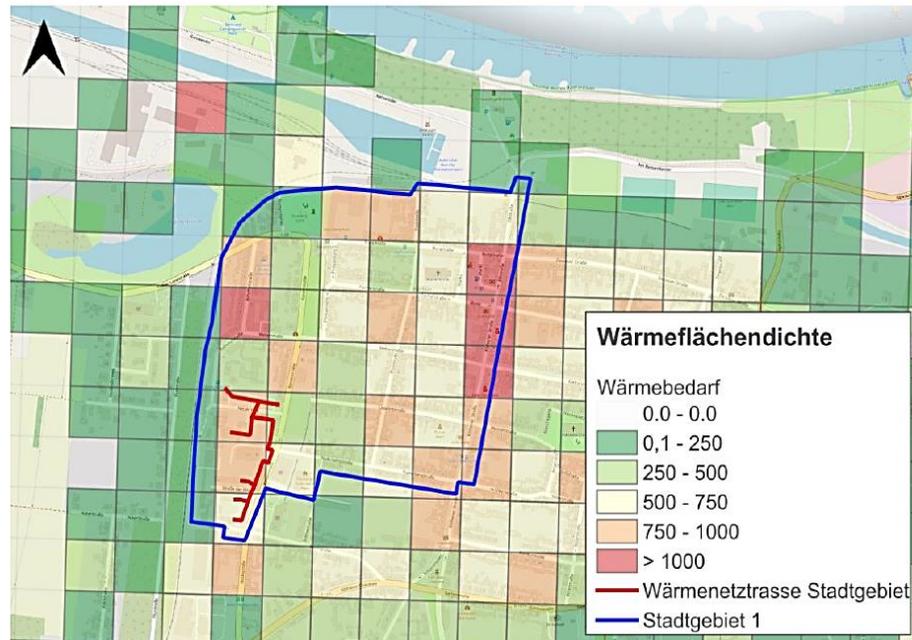
Ergebnisse Gründachanalyse

- gut/ sehr gut geeignete Dachflächen: 48 ha
- CO₂-Reduktion: 432 t/a
- Regenwasserretention (Kühlung): 11.836 m³/h

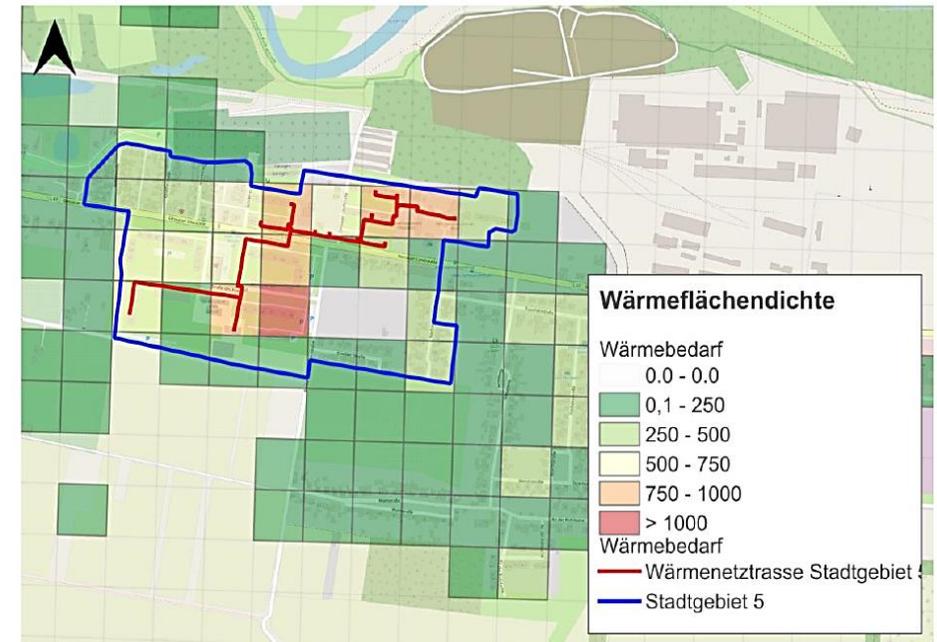
- Feinstaubbindung (Luftqualität): 4.705 t/a

Gründächer steigern den PV-Stromertrag (Sommerkühlung)

5.3 Wärmenetzpotentiale über Wärmeflächendichte Ausschnitt Stadtgebiet 1



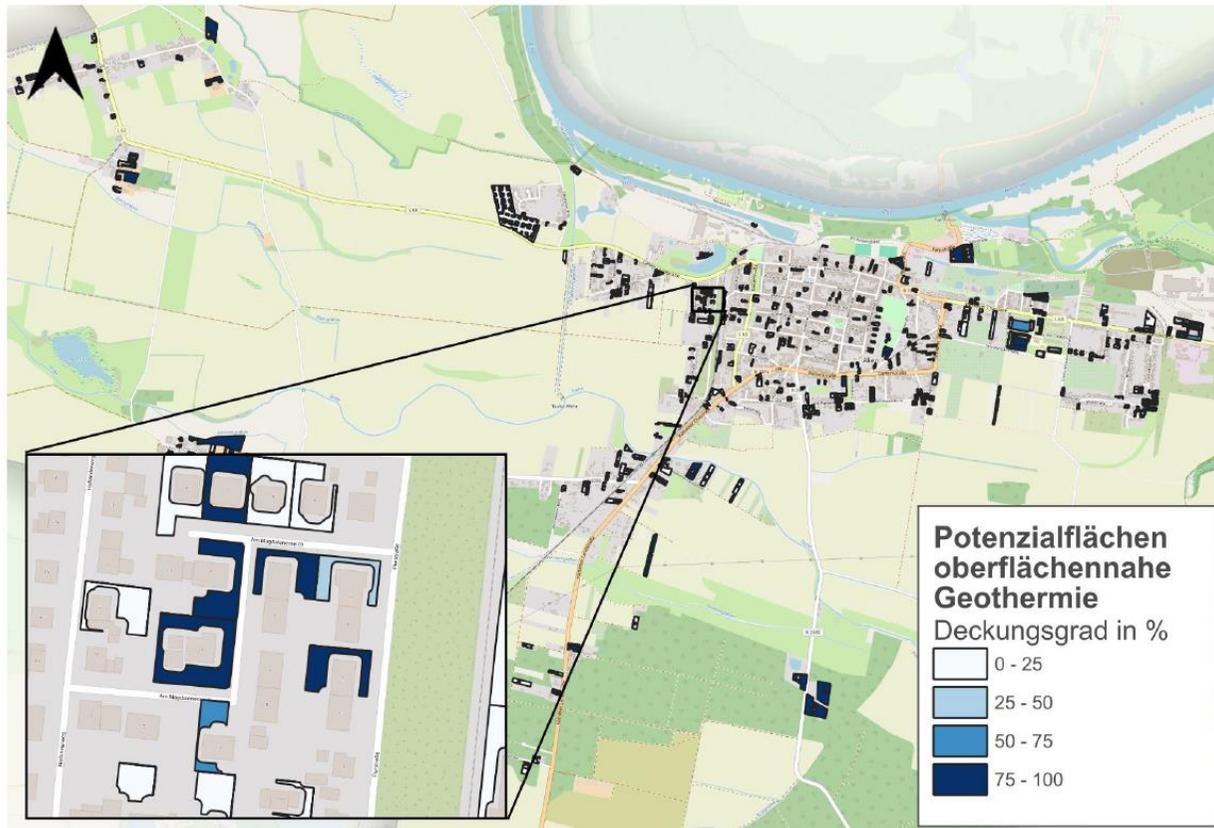
Ausschnitt Stadtgebiet 5



Erläuterungen/ Ergebnisse Wärmepotentialanalyse

- Darstellung des Wärmebedarfs in 100 x 100 m Rasterzellen
- Ab 500 MWh/a (pro ha) gute Eignung für Fern- und Nahwärmenetze
- Das Stadtzentrum (SG 1) bietet gutes Potential für die Erweiterung des bestehenden Netzes
- Für die Stadtgebiete 1 und 5 werden derzeit durch BCC Energetische Quartierskonzepte erarbeitet

5.4 Geothermie-Potential



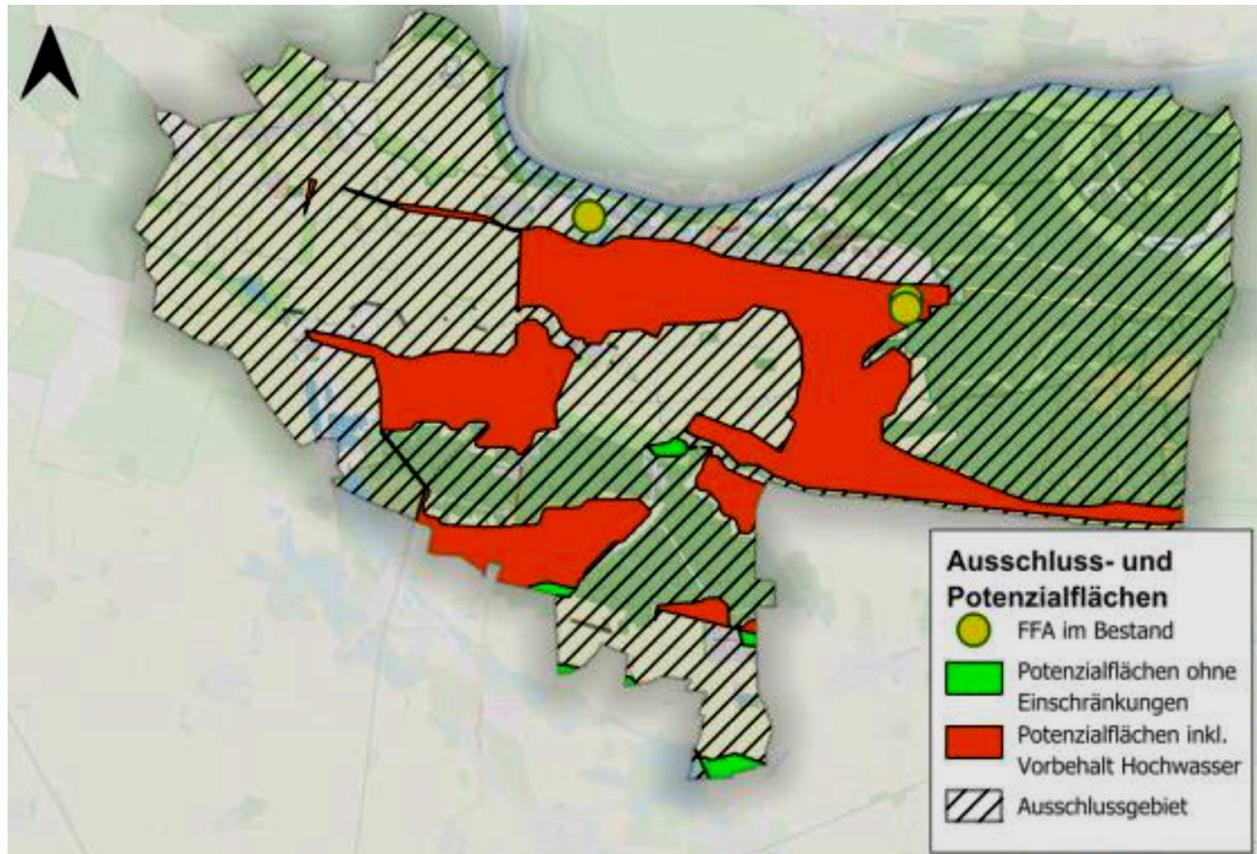
Erläuterungen/ Ergebnisse Geothermie-Potentialanalyse

- Untersuchung erfolgte unter Berücksichtigung des derzeitigen energetischen Bauzustands der Gebäude
- Gebäude mit niedrigem Wärmebedarf (= gute Dämmung) sind gut für Nutzung von Geothermie geeignet

- Geothermie Potential für Aken (Elbe) = 34 GWh/ a (Gesamtwärmeverbrauch 2021: 121 GWh)

6. Standortkonzepte

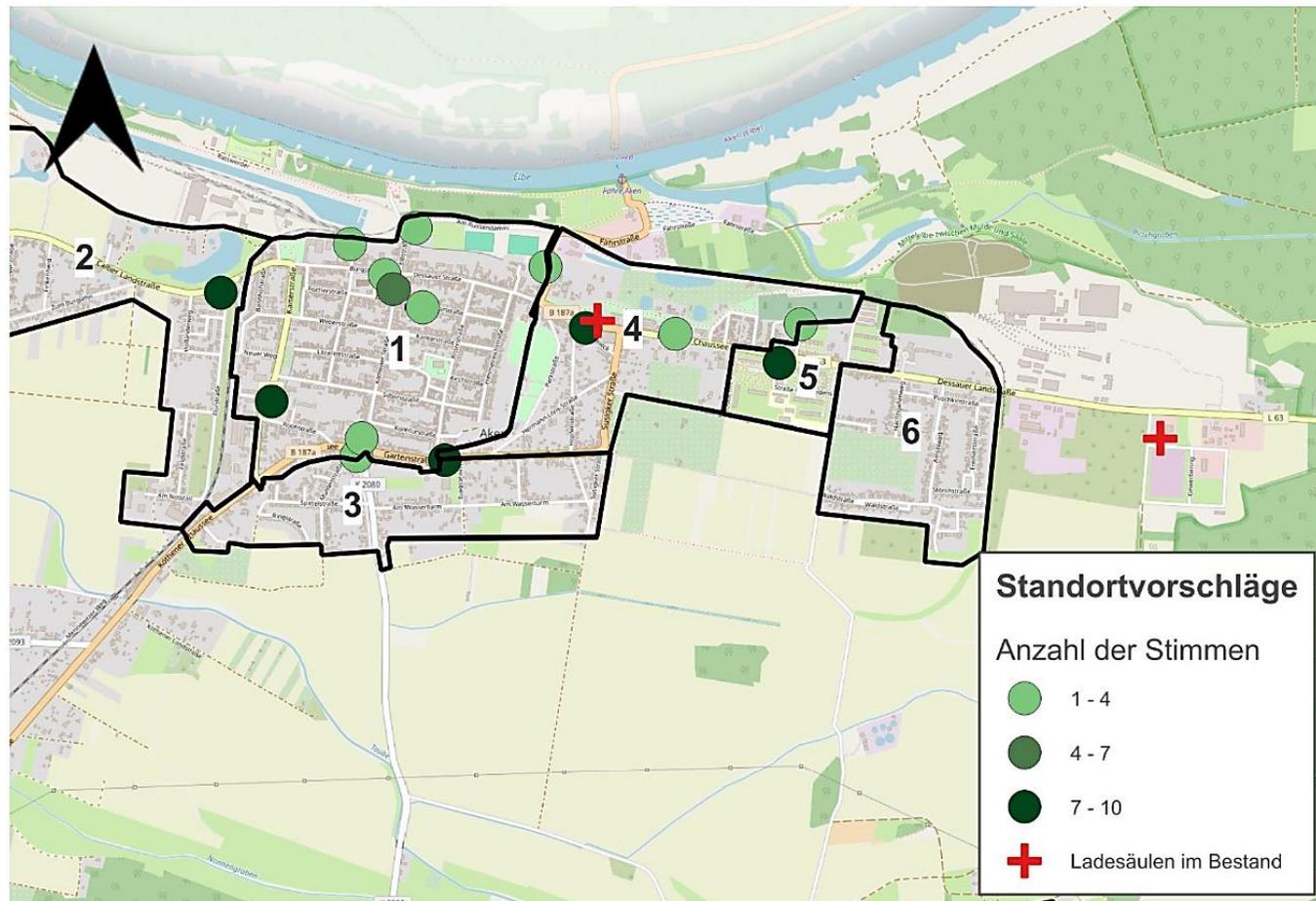
6.1 Freiflächen-Photovoltaik



Ziel/ Ergebnisse der Freiflächen-PV-Analyse

- Ziel: Erhöhung des EE-Anteils im Stadtgebiet (aktuell 12%)
- Ergebnis 1: Potentialfläche Ratsheide ohne Einschränkungen nutzbar (PV FFA + WEA)
- Ergebnis 2: Öffentliches Interesse ermöglicht auch Nutzung von Ausschlussflächen für Erneuerbarer Energien nach Abwägung (EEG 2023)

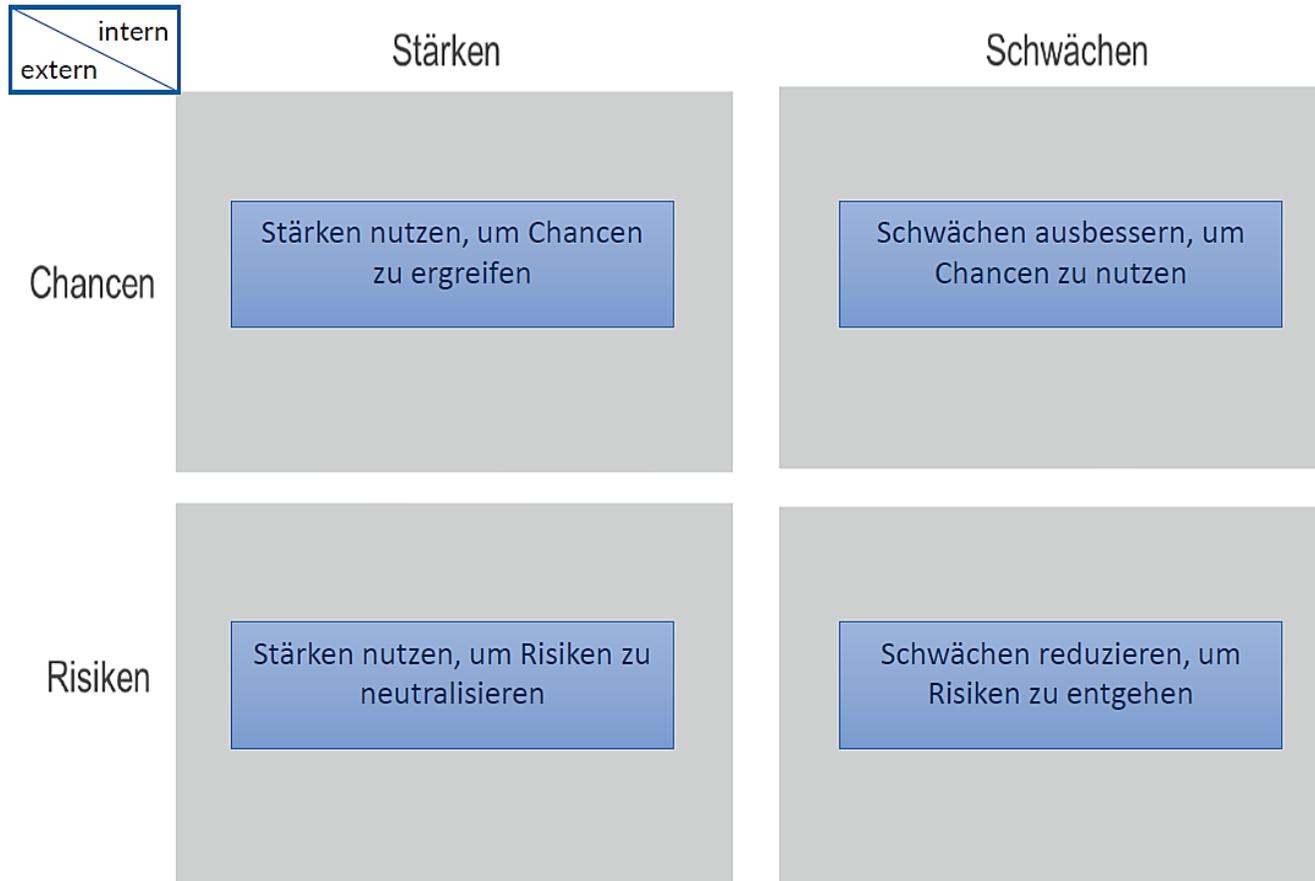
6.2 Ladeinfrastruktur Elektromobilität (Vorschläge aus der Online-Befragung)



Aktueller Stand + Ziele zur Erweiterung Ladeinfrastruktur E-Mobilität

- Aktuell (2023): 3 öffentliche Ladesäulen im Bestand
- Empfehlung für ländliche Räume: 1 Ladesäule für 23 E-Fahrzeuge
- Ziel (2038): 11 öffentliche Ladepunkte für 252 E-Fahrzeuge (Prognose)
- Aufstellung: vorzugsweise auf öffentlichen Parkplätzen und straßenbegleitend (Altstadt)

7. SWOT-Analyse (Matrix mit Handlungsfeldern siehe Anlage zum Protokoll)



A

Handlungsfelder (HF)

- HF 1: Entwicklungsplanung/ Raumordnung
- HF 2: kommunale Gebäude/ Anlagen
- HF 3: Versorgung/ Entsorgung
- HF 4: Mobilität
- HF 5: Interne Organisation (Verwaltung)
- HF 6: Kommunikation/ Kooperation
- HF 7: Klimafolgenanpassung

8. Fragestellungen für die Gruppenarbeit

- Wo steht Aken im Klimaschutz in den jeweiligen Handlungsfeldern?
- Wo liegen Stärken und Schwächen in den Handlungsfeldern im Bestand?
- Welche Chancen und Risiken mit Blick auf die Zukunft ergeben sich?
- Welche Handlungsempfehlungen können hieraus abgeleitet werden?



9. Ergebnisse der Gruppenarbeit

Gruppe 1

Handlungsfeld „Entwicklungsplanung/ Raumordnung“

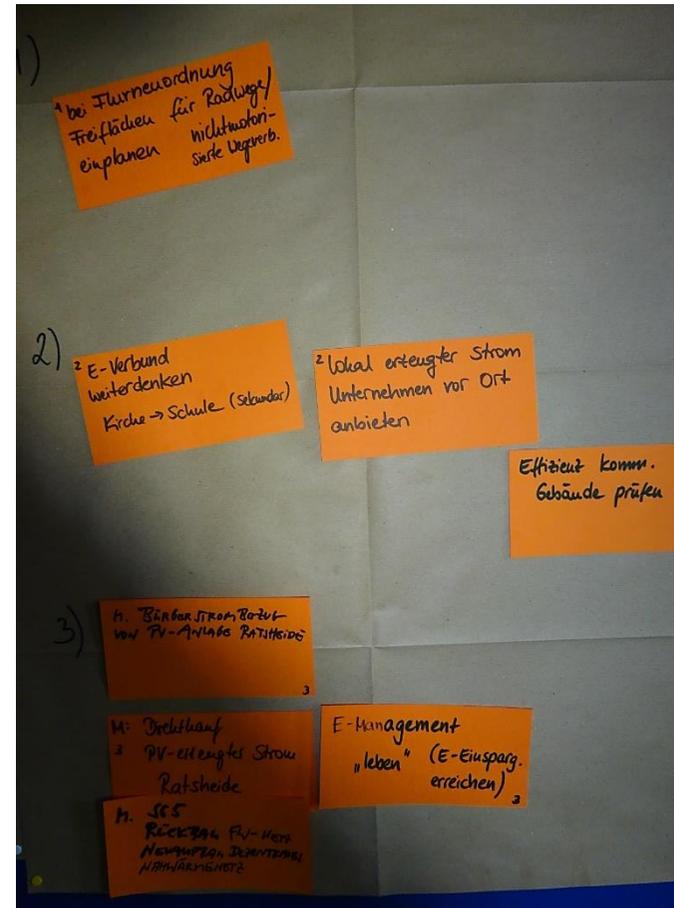
- Bei Flurneuordnungsverfahren Freiflächen für Radwege vorsehen
- Planerische Erleichterung für PV-Freiflächenanlagen schaffen
- Ausweisung von Sondergebieten PV-Freiflächen im Flächennutzungsplan der Stadt Aken (Elbe) bis 2029

Handlungsfeld „kommunale Gebäude/ Anlagen“

- Energieverbund „Kirche-Schule-Rathaus“ um Sekundarschule erweitern
- Energieeffizienz kommunaler Gebäude prüfen (verbessern)
- Lokal erzeugter Strom den Unternehmen vor Ort anbieten

Handlungsfeld „Interne Organisation“

- Ratsheide: als Bürger-PV-Anlage gestalten (Bürgerstrom)
- Ratsheide: Direktkauf des PV-erzeugten Stroms ermöglichen
- E-Management „leben“ (Energieeinsparungspotential ausnutzen)
- PV-Freiflächenanlagen mit Bürgerbeteiligung/ Bilanzkreismodell
- Stadtgebiet 5: Rückbau Fernwärmenetz und Ersatz durch dezentrale Nahwärmenetze (EW-Rückgang, Rückbau von Wohnfläche)
- Vernetzung zwischen Kommune und Unternehmen verbessern



Gruppe 2

Handlungsfeld „Versorgung/ Entsorgung“

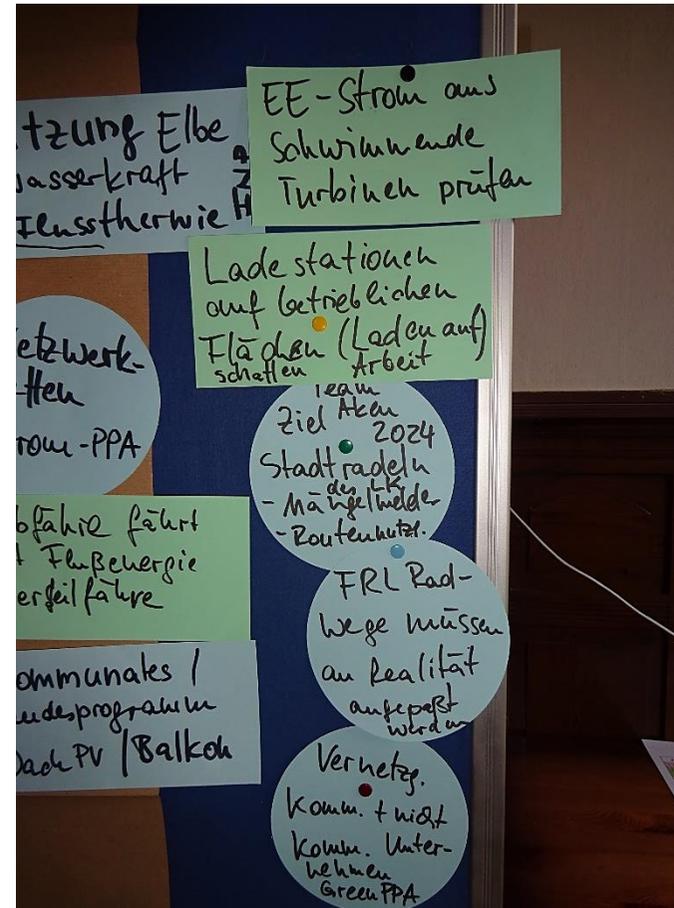
- E-Ladestationen auf betrieblichen Flächen bereitstellen (Ladevorgang während der Arbeitszeit)
- Gewinnung von EEG-Strom aus schwimmenden Turbinen prüfen
- Nutzung der Elbe (Wasserkraft + Flussthermie)
- envia Mitteldeutschland als „Maßnahmenträger“ für E-Ladestationen
- Strom PV-Freiflächen in Kooperation mit envia Mitteldeutschland
- Entwicklung eines kommunalen Landesprogramms zur Förderung von Dachflächen-PV und Balkonkraftwerken

Handlungsfeld „Mobilität“

- Erweiterung + Instandsetzung des Radwegenetzes (Anpassung des Radwegenetzes an Realität)
- Stadtradeln Aken: Meldung von Mängeln an den Baulastträger Landkreis
- Plus Bus Nr. 274 Aken-Dessau im stündlichen Takt verkehren lassen | perspektivisch Verlängerung der Linie nach Köthen (Ziel 2025)

Handlungsfeld „Kommunikation/ Kooperation“

- Dachflächen-PV und Balkon-PV intensiv im Amtsblatt bewerben
- Vorreiter- Projekte intensiv bewerben
- Stromkooperation durch Bildung von Netzwerken fördern



Gruppe 1 und 2 gemeinsam

Handlungsfeld „Klimafolgenanpassung“

- Nutzung von gereinigtem Regenwasser zur Pflanzenbewässerung
- weitere Baumanpflanzungen auf Potentialflächen
- Frischluftschneise zum Hafen/ Elbe herstellen und freihalten
- Herstellung von Verschattungsmöglichkeiten und Entsiegelung auf dem Markt (andere Anordnung von Sitzbänken)



10. Abschluss



Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Einladung zur 2. Sitzung des Klimabeirats am 22.08.2024, 14:00 Uhr im Ratssaal